

THUNDERMOTHER

MOTHERS OF THUNDER TOUR 2027



Mothers of Thunder: All men can do, but better!

Die schwedischen Hardrock-Königinnen THUNDERMOTHER melden sich mit ihrem Napalm-Records-Studio-Debüt Mothers of Thunder zurück, das am 5. Februar 2027 erscheint. Ihr siebtes Album beweist einmal mehr, dass die führenden Damen des Genres alles können, was Männer können – und vielleicht sogar noch besser. Ihr Rock'n'Roll-Flair zeigt sich in Riffs und frechen Texten, deren kraftvoller Vortrag geradezu nach energiegeladenen Live-Shows schreit. THUNDERMOTHER haben bereits bewiesen, dass sie genau darin brillieren: Nachdem sie als Vorband für die legendären Scorpions und Judas Priest auftraten, bei Kultfestivals wie dem Wacken Open Air, dem Summer Breeze oder dem Sweden Rock spielten und 2026 ihr erstes Live-Album, Live'n'Alive, veröffentlichten, ist das Quartett bereit für eine neue Ära. „Mothers of Thunder“ ist energiegeladene Ermutigung für Frauen sowie mitreißender, zum Headbängen einladender Spaß für alle anderen.

Der etwas selbstbetitelte Eröffnungstitelsong, „Mothers of Thunder“, ist eine Ode an alle Frauen sowie eine Einladung, sich THUNDERMOTHER auf ihrer Reise anzuschließen. Die schwedische Band richtet sich an Mütter, Töchter und Schwestern sowie an Freundinnen und Ehefrauen und ebnet mit diesem rasanten Track den Weg für diejenigen, denen die Zukunft gehört. „Restless“ ist ein weiteres emanzipatorisches Manifest: Sängerin Linnéa Vikström Egg tut sich mit ihrem Vater, Thomas Vikström von THERION, zusammen, um einen Streit zwischen Vater und Tochter in einen Song zu verwandeln – auf der einen Seite die Sorgen eines Elternteils, auf der anderen die Sehnsucht eines Kindes nach Freiheit: Dieser Song ist so authentisch wie nur möglich, da echte Familienmitglieder den Gesang übernehmen. Im Anschluss schenkt „Time Is Never Wasted (When You're Wasted Quartett zu den Wurzeln seines Genres zurückkehren, nur um diese auf den Kopf zu stellen: Indem sie das epische Riff zu Deep Purples „Smoke On The Water“ rückwärts spielen, thematisieren THUNDERMOTHER den Druck auf Künstlerinnen, auf der Bühne stets perfekt auszusehen – eine Erwartung, die an männlichen Musikern vorbeigeht. „Get Up“ ist eine weitere Hymne zur Selbstermächtigung für Frauen, während „Perfectly Miserable“ der langsamere Song (keine Ballade!) ist, den jedes gute Rockalbum braucht. Die Frage „Do I Need A Doctor“ lässt sich mit einem so mitreißenden Song leicht beantworten, und das rohe „Dirty Word“ tritt in seine Fußstapfen. Zum Abschluss des Albums verleiht „Shake Your Money Maker“ Mothers of Thunder ein gewisses sommerliches Wohlgefühl.

Mit ihrem siebten Album machen THUNDERMOTHER einen Schritt in Richtung Rockgöttinnen. Mothers of Thunder ist ihre große Stunde, in der sie Genre-Kollegen mühelos in den Schatten stellen. Die Zukunft gehört THUNDERMOTHER!



Entwicklung der Gruppe und das anhaltende Wachstum ihrer Hörerschaft.

All The Time)“ Mothers of Thunder einen sofortigen Rockklassiker, der am besten in Clubs, Kneipen oder auf Tour gespielt wird, während „Front Row Bangers“ direkt an die zuvor erwähnten Live-Shows anknüpft. Die Mitsing-Hymne ist ihren treuesten Fans gewidmet und der Liebe, die sie den Musikern auf der Bühne entgegenbringen: „We do the show, but you’re the stars“ unterstreicht liebevoll, wie wichtig ihre Unterstützung ist. Der mittelschnelle, bluesgetränkte Hardrock „The Wet Blues“, der sich mit einer gewissen Lust und Einsamkeit befasst, setzt THUNDERMOTHERs Erfolgsgeschichte fort, hochansteckende Knaller mit starken Gesangsleistungen zu liefern, woraufhin „Stalker“ anschließend besonders hart zuschlägt. Mit Wild-West-Flair behandelt dieser beängstigend ruhige Song die harte Realität, eine Frau zu sein – aus der Perspektive des Täters. „Bimbo Boost“ lässt das

Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

WEBSITE	www.thundermother.com
INSTAGRAM	www.instagram.com/thundermother
FACEBOOK	www.facebook.com/thundermother
YOUTUBE	www.youtube.com/@ThundermotherTV